

An die
Marktgemeinde Allersberg
z.Hd. Daniel Horndasch - Erster Bürgermeister
Marktplatz 1
90584 Allersberg

Kontakt:
Tanja Josche
Tel.: 09176 / 3550295
Georg Decker
Tel.: 09176 / 835
Mail: fraktion@gruene-allersberg.de

Allersberg, 13. Juli 2020

Prüfantrag zur Bürgerbeteiligung: Übertragung und/oder Aufzeichnung der Marktgemeinderatssitzungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horndasch,
sehr geehrte Marktratsmitglieder,

die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt zur nächsten Marktgemeinderatssitzung folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten und Voraussetzungen zu prüfen, die Marktgemeinderatssitzungen

- a) **als Livestream zu übertragen, so dass die Bürger/innen sie zu Hause verfolgen können, und/oder**
- b) **aufzuzeichnen und nach der Sitzung im Internet bereit zu stellen.**

Dem Marktgemeinderat ist das Prüfergebnis in der nächsten Sitzung zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Vielen Bürger/innen ist es aus verschiedenen Gründen nicht möglich, an den öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates teilzunehmen. In Zeiten der Corona-Pandemie ist es sogar dringend geboten, dass möglichst wenig Personen bei den Sitzungen anwesend sind, um die Ansteckungsgefahr mit dem Virus zu minimieren. Die Bürger/innen können so ihr Recht auf Information und Teilhabe an demokratischen Prozessen derzeit nur begrenzt wahrnehmen.

Ein Livestream (Audio oder Video) bietet die Möglichkeit, die Sitzungen einfach von zu Hause aus zu verfolgen. Das schafft Transparenz, macht die politische Arbeit nachvollziehbar und stärkt die Bürgerbeteiligung. Gerade auch für ältere Menschen, die nicht so mobil sind, für

Menschen mit Behinderung und für Personen, die zu Hause Angehörige betreuen, sind derartige Verfahren sehr geeignet, um sich einfach zu informieren.

Die Persönlichkeitsrechte der an den Sitzungen beteiligten Personen können gewahrt werden, wenn diese vorab einwilligen, dass sie mit der Übertragung und/oder Speicherung der Sitzung einverstanden sind. Darauf weist auch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration in einem Schreiben vom 8. April 2020 an die Landratsämter und Gemeinden hin:

"... Die Übertragung einer Sitzung im Internet ist bei Beachtung datenschutzrechtlicher Mindestvoraussetzungen (insbesondere Einwilligungsvorbehalt zu Gunsten der Mitglieder der kommunalen Kollegialorgane und – falls sie im Bild erfasst werden – auch der Zuhörer grundsätzlich möglich ..."

Viele Städte und Gemeinden in Bayern übertragen bereits die Sitzungen ihrer Gremien im Internet, beispielsweise München, Ingolstadt, Bayreuth und Pfaffenhofen. Die meisten setzen dabei auf Videoübertragungen. Für diese Variante ist in der Regel die Anschaffung zusätzlicher Technik erforderlich, womit Investitionskosten von etwa 3.000 bis 7.000 Euro (je nach Umfang und bereits vorhandener Ausstattung) verbunden sein können.

Audioaufnahmen dagegen lassen sich oft mit der ohnehin vorhandenen Konferenztechnik erstellen und sind damit kostengünstiger zu realisieren. Zudem können bei Audioaufnahmen die Persönlichkeitsrechte einfacher gewahrt werden, da beispielsweise Aufnahmen von Zuschauern grundsätzlich ausgeschlossen sind.

Bei einer Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten sollte gegebenenfalls auch an eine weitergehende technische Infrastruktur gedacht werden, um für künftige Anforderungen (z. B. Live-Streams von Veranstaltungen, Anbindung der Schulen) gerüstet zu sein.

Im Sinne einer transparenten Politik wäre es wünschenswert, wenn auch Allersberg seinen Bürger/innen bald die digitale Teilnahme an Sitzungen ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Josche
für die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN